

Medienmitteilung, 8. Februar 2024

Beeindruckende Einblicke in die Erweckungsgeschichte

Die Studierenden der Standorte Zürich und Thun versammelten sich am 5. Und 6. Februar zu spannenden Studientagen im Connect Zofingen. Unter den Teilnehmenden befanden sich nicht nur motivierte Studierende, sondern auch zahlreiche interessierte Gäste, die gemeinsam eine inspirierende Veranstaltung erlebten.

Roberts Liardon, renommierter Historiker und Autor der erfolgreichen Buchreihe «Gottes Generäle» entführte die Zuhörenden in die faszinierenden Erkenntnisse aus dem Leben einiger der bedeutendsten Erweckungsprediger. Er ermutigt die Studierenden: **«Gott hat einen Plan und einen Zweck für dein Leben, der über alles hinausgeht, was du bisher erfasst hast».**

Cornelia Steiner, Standortleiterin des ISTL in Thun, nahm die Zuhörerschaft mit in die Schweizer Erweckungsgeschichte. Während die Landeskirche einen liberalen Weg einschlug und bekenntnisfrei wurde, erwachten zwei erweckliche Gemeinschaften – die Freie Evangelische Gemeinde (FEG) und die Evangelische Gesellschaft (EG). **«Was dort entstand, wirkt wie eine Antwort Gottes auf die Entwicklungen in der Kirche»**, so Cornelia. Den Schwerpunkt setzte sie auf das Leben und Wirken von Fritz Berger. Der «Haudegen aus dem Emmental» wie Cornelia Fritz Berger liebevoll beschrieb, wurde zu einer zentralen Figur der Schweizer Erweckungsgeschichte.

Auch Heinz Strupler berichtete aus erwecklichen Zeiten in der Schweiz. Er durfte selbst erleben, wie Gott in den 70er Jahren viele Menschen bewegte und packte an, wo Gott am Werk war. Oft war dies nicht so, wie Heinz es sich selbst vorstellte: **«Wenn Gott im Aufbruch ist, hält er sich nicht an Gesetze. Erst recht nicht an meine.»**

Im Gegensatz dazu steht die Gesellschaft aktuell an einem Punkt, der weit weg von Erweckung scheint, so Hanspeter Nüesch, ehemaliger Leiter von Campus für Christus. Doch Nüesch ist hoffnungsvoll: **«Jede Erweckung beginnt mit dem Bewusstsein, dass Kirche und Gesellschaft sich grundlegend verändern müssen. Vermehrtes Gebet und persönliche Heiligung sind die Folge».** Als Merkmale einer Erweckung nennt Nüesch ausserordentlichen Gebetsgeist, tiefe Sündenerkenntnis, Umkehr und grosse Freude.

Felix Aeschlimann, Direktor des Seminars für biblische Theologie Beatenberg (sbt), gab einen Einblick in die Weltkonferenz für Weltmission im Jahre 1948 in Beatenberg. Die Konferenz, an der auch bekannte Persönlichkeiten wie Billy Graham, Oswald Smith und viele weitere teilnahmen, hatte gewaltige Auswirkungen zur Folge. So wurden in der darauffolgenden Zeit unter anderem verschiedenste

ISTL (International Seminary of Theology and Leadership) ist ein duales Studium für Theologie und Leiterschaft. In verschiedenen Studienzentren in Deutschland und der Schweiz werden junge Menschen für einen vollzeitlichen Dienst im Reich Gottes befähigt und ausgerüstet. Theologische Fachkompetenz, innovatives Denken und die Leidenschaft für die Mission im In- und Ausland gehen Hand in Hand.

Missionsgesellschaften und Ausbildungsstätten gegründet. Der Leitspruch der Konferenz, **«Verzahnt mit der Zeit, verankert im Fels»**, wurde Vielen zum Motto.

Die Studientage umfassten neben den informativen und inspirierenden Einblicken in die Erweckungsgeschichte auch Raum für gemeinschaftliches Gebet und Lobpreis. Die Studierenden machten sich in kleineren Gruppen Gedanken dazu, wie das Gehörte in die Praxis umgesetzt werden kann. Denn, wie Heinz treffend sagte: **«Ich muss nicht in die Fusstapfen anderer treten. Ich muss meine eigenen Fusstapfen finden.»**

Wir sind dankbar für die inspirierenden Begegnungen und die gute Gemeinschaft, die die Veranstaltung geprägt haben und sind gespannt, welche Auswirkungen sich aus den Studientagen ergeben werden.

Linda Steiner, ISTL International